

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,  
Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,

zunächst einmal möchten wir Ihnen allen für Ihren Einsatz und Ihr großes Engagement danken.

Die Welt ist im Wandel und multiple Krisen bestimmen Ihren Arbeitsalltag.

Sie haben trotz knapper Ressourcen, wachsender Aufgaben und hohem Veränderungsdruck sehr gute Arbeit geleistet.

Jede 10. Stelle war in 2023 nicht besetzt und zusätzlich mussten Sie, wie alle anderen auch, mit hohen Krankenständen umgehen.

Wir spielen also in Unterzahl und wir fragen uns –  
wie lange können Sie das noch schaffen?

In den kommenden 10 Jahren werden 25 % der Mitarbeiter\*innen unserer Verwaltung in den Ruhestand wechseln.

Für unsere Personalsituation bedeutet das ganz konkret:

- jede 10. Personalstelle ist bereits jetzt schon nicht da
- und in den nächsten 10 Jahren geht dazu noch jeder 3. in den Ruhestand.

Dieser demografische Wandel, die fortschreitende Digitalisierung und der akute Fachkräftemangel stellt uns vor riesige Herausforderungen bei der Personalentwicklung.

Zusätzlich wird unsere Kommune in den kommenden Jahren ihre Dienstleistungen und Aufgaben fast ausschließlich in digitalen Prozessen erledigen.

Die Digitalisierung wird den Arbeitsalltag für die Beschäftigten massiv verändern, Tätigkeiten und Anforderungsprofile an das Personal müssen daher auch neu definiert werden und bestehendes Personal braucht ausreichend und professionelle Qualifizierung.

Und das, wo es bereits heute problematisch ist, IT-Spezialist\*innen, Techniker\*innen und Ingenieur\*innen zu finden, die in der Zukunft diese Prozesse begleiten und optimieren.

An diesen Beispielen sehen wir, der Stellenplan ist das A und O für unsere Zukunft.

Er ist ein wesentliches Element erfolgreicher Personal- und Verwaltungsarbeit für unsere Kommunen.

Bereits im letzten Jahr haben wir daher die Frage gestellt:

Welche Auswirkungen haben die Erkenntnisse auf unser kommunales Personalmanagement?

Was tun wir ganz konkret für mehr Personal und gegen den Fachkräftemangel in unserer Verwaltung?

Wo ist unsere kommunale Personalstrategie insbesondere im Hinblick auf die Personalgewinnung?

Lassen Sie mich hierzu aus dem aktuellen Stellenplan 2024 zitieren:

Die Stadt Kamen wird auch in 2024 den Fokus in der Personalwirtschaft auf die Ausbildung legen. Geplant ist dies mit einer breiten Veröffentlichung in den sozialen Medien. Hierzu wird ein Arbeitskreis bestehend aus Auszubildenden, Pressestelle und Ausbildungsleitung gebildet. Weiterhin ist geplant, die Präsenz in den Schulabgangsklassen auszubauen. Die Aus- und Fortbildung umfasst ebenfalls die Förderung von Führungskräften in frühen Jahren. Es ist beabsichtigt, ein Konzept aufzustellen, wie künftig Führungskräfte frühzeitig ermittelt, geschult und gefördert werden können. Gerade mit Blick auf die Abwanderungsmöglichkeiten und die demografische Personalsituation der Stadtverwaltung Kamen in der mittleren Führungsebene ist hier dringender Handlungsbedarf geboten.

Sehr geehrte Damen und Herren, diesen Absatz im Stellenplan 2024 finden sie genauso, 1:1 im Stellenplan 2023!

Was soll uns das also sagen?

Konnten wir in 2023 keinen Arbeitskreis bestehend aus Auszubildenden, Pressestelle und Ausbildungsleitung bilden und müssen dies nun in 2024 verschieben. Oder war es uns nicht so wichtig?

Haben wir im Jahr 2023 ein Konzept aufgestellt, wie künftig Führungskräfte frühzeitig ermittelt, geschult und gefördert werden können, oder beabsichtigen wir dies nur.

Was genau meinen wir, wenn wir von „dringendem Handlungsbedarf“ sprechen?

Wie bereits im letzten Jahr wiederholen auch wir uns, wenn wir Sie nun wiederholt zum Umdenken auffordern.

Wir brauchen endlich ein strategisches und zukunftsorientiertes Personalmanagement in unserer Stadtverwaltung.

Hier gibt es tatsächlich dringenden Handlungsbedarf.

Obwohl wir durchaus auch einige positive Aspekte im Stellenplan 2024 sehen, unsere Unterstützung zum Aufbau des Ordnungsdienstes haben wir ja bereits zugesagt, können wir aufgrund der fehlenden Zukunftsperspektive dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 nicht zustimmen.

Wir bedanken uns für die Aufmerksamkeit und wünschen Ihnen und Ihren Familien besinnliche und ruhige Weihnachten und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2024.

Dennis Kobus & Dirk Externbrink